

Gottlieb Herman

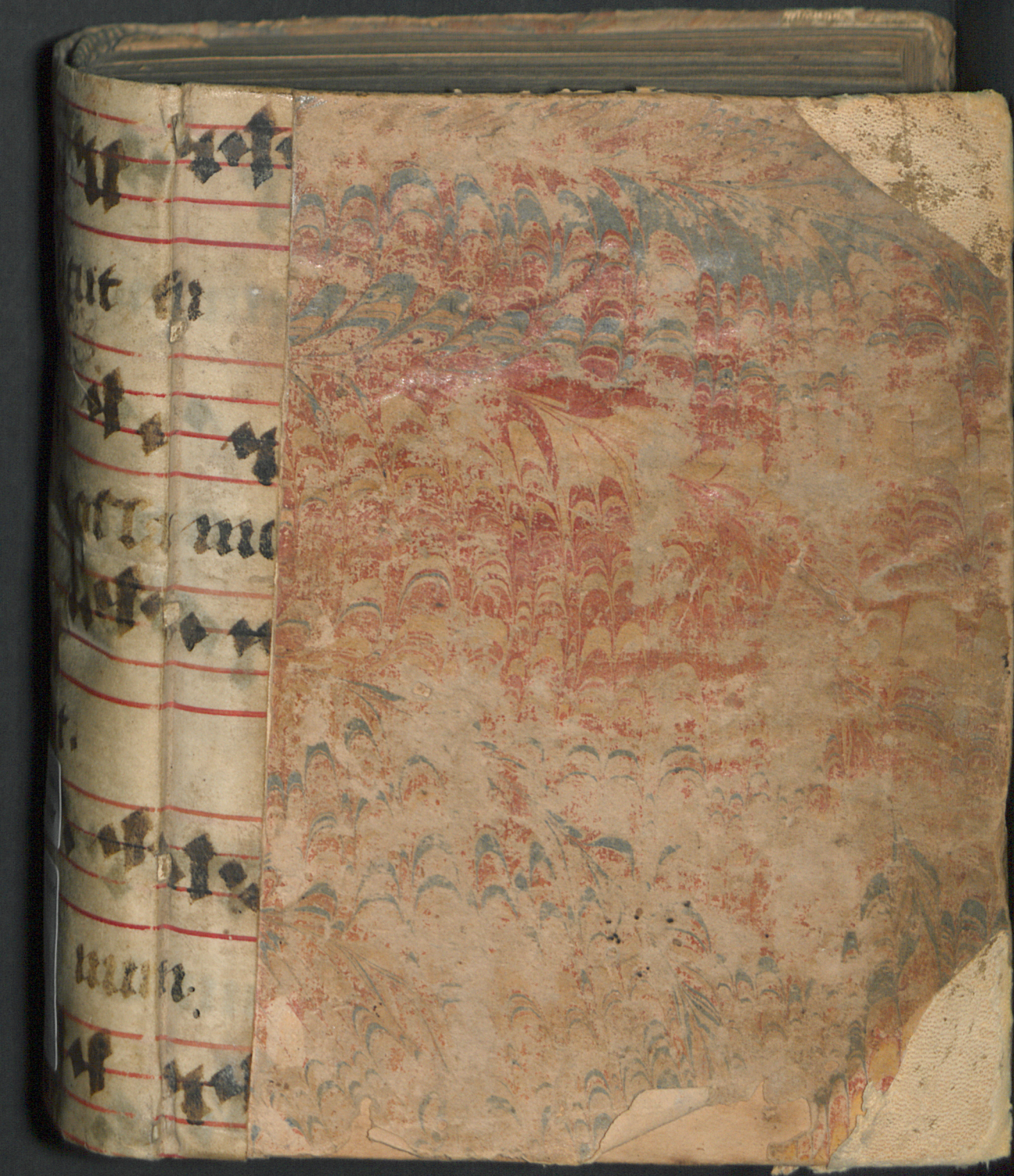
Außführliches Nützliches Bedencken. Von den Keyserlichen Contributionen Und was hierbey der Catholischen Räth und Officianten bey jetzigem Zustandt derselben bey zurathen und zu consideriren haben/ mit dieser eigentlicher Deduction, Ob der Keyser und die Catholischen Ständ ohn jedweder Ständ und Unterthanen Einwilligen Contributiones und Anlagen anzustellen befugt unnd berechtiget?

[S.l.], 1633

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn791298892>

Druck Freier  Zugang





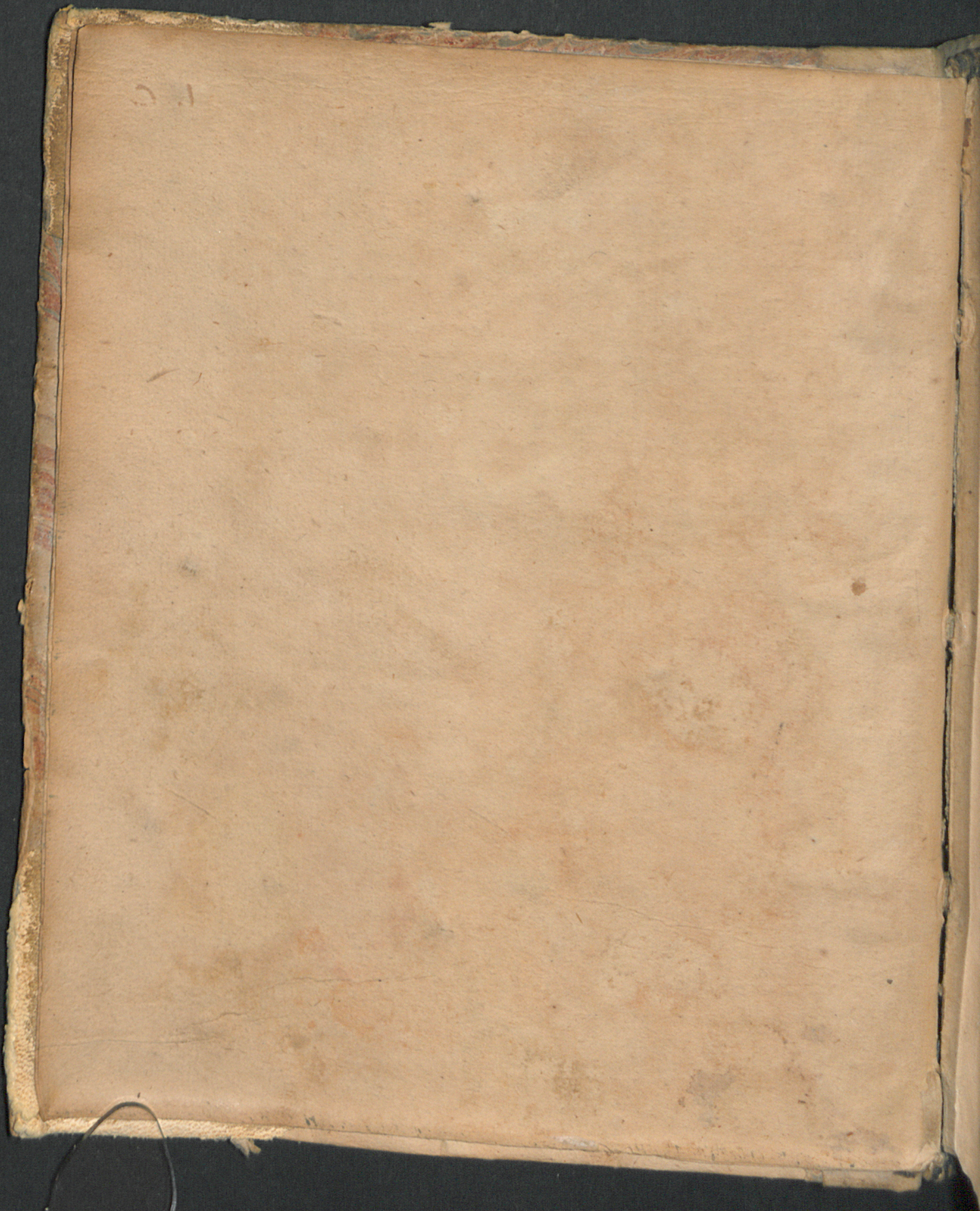
10

~~8491~~

~~Handwritten text, possibly a title or description, mostly illegible due to fading and bleed-through.~~

376

1399.



21 To. 3.
Ausführliches Nütliches

Bedencken.

Von den Keyserlichen

CONTRIBUTI- ONEN

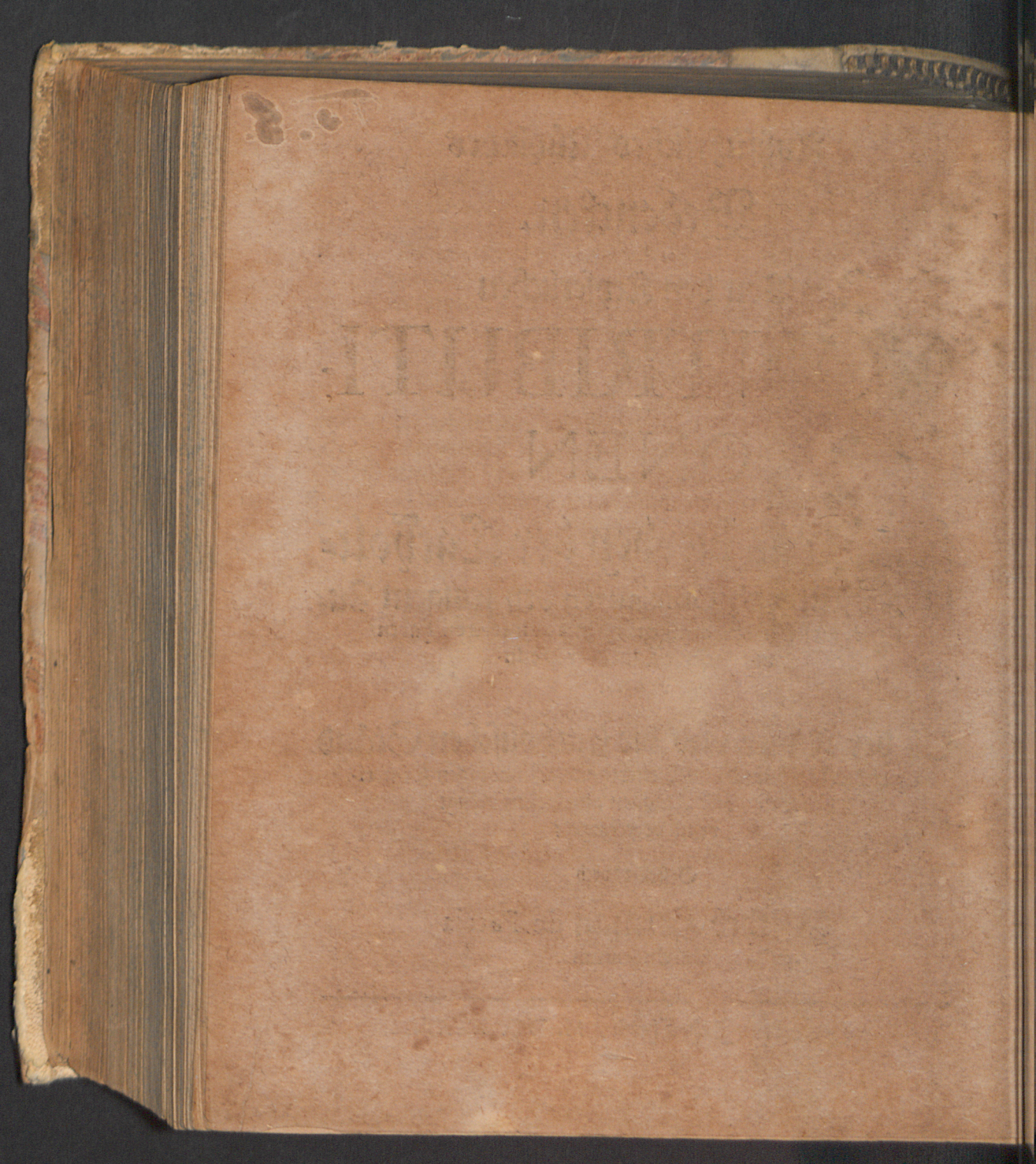
Und was hierbey der Catholi-
schen Ráth vnd Officianten bey jetzigem Zu-
stande derselben bey zurathen vnd zu consideriren haben/
mit dieser eigentlicher Dedu-
ction,

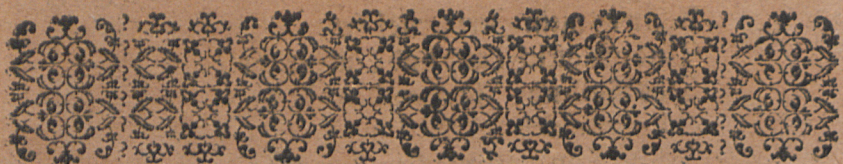
Ob der Keyser vnd die Catholischen Stánd
ohn jedweder Stánd vnd Vnterthanen Einwilligen Contri-
butiones vnd Anlagen anzustellen befugt
vnd berechtiget?

Gestellet durch

Gottlieb Herman de Patria
Veronensium.

Gedruckt im Jahr Christi / M. DC. XXXII.





Von den Contributionen, collecten,
Steuern/Anlagen vnd Schatzungen/ &c.

Sie gemein die Contributiones, colle-
cten, Steuern Anlagen vnd Schatzungen bey so lang-
wierigen trübseligen Zeiten in Teutschland worden / be-
zeuget leider die Erfahrung allzuviel vund zwar also daß
hierüber auch die Protestirenden Ständ des Reichs sich gegen dem
Keyser bishero zum höchsten beschwert vund vntern andern Trang-
saalen diese nicht für die geringste geachtet haben / warumb dieselbe sich
in eine ordentliche vnverbotene Defensions Verfassung zu Wieder-
bringung des hochgewünschten Friedens vnd des armen Mannes
vnd Vnterthanen Nahrung eingelassen vnd darinnen bishero ver-
harren.

Dieweiln dann mancher Keyserlicher Officiant vund Com-
missarius mit dieser Meynung annoch behafftet daß die Vntertha-
nen mit Contributionen collecten Steuern vund Schatzungen
zubeschlagen / sey ein Regalsstück vnd könne so woln der Keyser als an-
dere Catholische Ständ des Reichs vi principatus absoluta solche
vff die Vnterthanen bey jetzigen Zustandt der Catholischen zum Wie-
derstandt der Protestirenden ohn derer Ständ Einwilligung bringen /
so wil von der Nothseyn / dergleichen Officianten solchen Wahn
zubenehmen / als welcher vff seiner Maß bestehet vnd etwa zu Lieb vnd
vmb Nus vund Guad willen von ihnen vff die Bahn gebracht wird /
wie dann dergleichen Officianten wol gefunden werden / welche jene
rythmos auß dem Murschemo meisterlich zu practiciren wissen.

Alls was mein Herz gerne hört /
Vnd obs gleich Land vnd Leut verzehrt /
Das Rath ich: Ja Herz/ das ist gut /
Ob mirs gleich anders ist im Muth /
Ich helff im Rath machen Parthei /
Wiewoln kein gemeiner Nutz darbey /
Wann mir ein Schlecklein davon wird
Was frag ich darnach/ wem es irrt ?

Wiewoln solche Rathgeber endlichen den Lohn bekommen/
Massen dann bey Graff Bertolden von Herneberg Zeiten gesche-
hen das einer seiner Rätb ihm auß gleichen Fundament vff die Un-
terthanen eine Contribution zusessen periuadiren, der Graff aber
nicht hierzu verstehen wollen / Inmittels aber als der Graff einer
Thurn zubesichtigen Aufspaziret/ begehret gedachter Rath die Tiefe
in gründen zulassen/ lesset sich auch in den Thurn zu dem Ende hinunter/
der Graff aber befihlet/ man soll ihn ein Zeitweil darinnen lassen:
Denn er habe in seine arme Männlin beschweren wollen: Inglei-
chen weiß ich an zweyen hohen Fürstenthöffen zween Rätb / die ober
dergleichen Rathschlägen den Hals gestürcket/ auch derer Successorn
einer/ welcher in gleiche Fußstapffen treten wollen/ in Verzweiflung
gefallen vnd ein abschewliches End genommen/ Gestalt derer Exem-
pel noch mehr/ sonderlich wie ein Keyserlicher Commissarius in West-
phalen mit einem bösen Geist / der sich Contribution genandt/
hierüber Befessen worden / zuerschlen weren / do vielleicht nicht die
jemigen Officianten, welche in solchen Dingen vertieffet/ mehr hier-
durch ihre Meynung zubehaupten / als abzuthun gereizet wurden:
Sintemaln bey vielen diß eingewurzelt / Aude aliquid brevibus
Gijaris & carcere dignum, si vis esse aliquis, Probitas laudatur
& alget. Eilliche aber auß eigen Nutz vnd Ehrgeiz lieber derglei-
chen abwarnliche Exempel hindan sehen/ als etwa mit verlierung irer
Reputation vnd erworbenen Gnad die gefaste böse Meynung en-
dern/ andere ignoratis principijs vff den Weg nach Placentz wan-
dern

dern vnd gegen Verona sich nicht bringen lassen / cum tamen tu-
tius sit pati pro veritate supplicium quam ex adulationibus frui
beneficio. Es haben aber die jenigen Keyserlichen Officianten,
welche obgedachtes Wahnes mit den Steuern seyn / zubedencken/
Erstlichen wie die Steuern vnd Schatzungen ein Regalstück seyn?
Zum andern was es für eine Beschaffenheit mit dem absolut Gewalt
des Keyfers vnnnd der Reichs Ständ gegen die Untertanen habe?
Drittens was demnach der Keyser vnnnd die Catholische Stände des
Reichs bey solchem Regalstück der Steuern Mit- oder Einwilligung
der Ständ berechtiget vnd befüget auch dero Rāth vnd Officianten
bey der Catholischen jezigen Zustandt hierneben zu consideriren vnd
beyzurathen haben? Erstlichen wie Steuern vnd Schatzungen
ein Regalstück seyn/ erscheinet zwar auß den Rechten/ daß Steuern
anzusehen dem Keyser weilanden allein zustendig gewesen/ gleichwolts
aber nicht anderer Gestalt als urgente necessitate propter defen-
sionem Imperij l. l. c. de superind: Alvar: in tit: Feud. Qua
sint Regal: n. 5. verf. & stud. & c. Unde & traditum est. jus collectan-
di positum esse in summo Imperij gradu. In l. de quibus n.
45. ff. de LL. Es ist aber mit der Zeit darmit also fern kommen daß
der Keyser ohne Wissen vnd Willen der Churfürsten vnnnd Reichs-
Ständ keine Steuer anordnen vnd indiciren mögen / dahin sich
dann auch die Keyserliche Capitulation Anno 1619. ziehet vnd da-
von in gleichen besaget die Capitulation Car: V. in 12. art: Wie
dieselbe bey den Goldtast zufinden in Reichsstatuten des Blats 181.
Die Reichs Ständ aber haben solches Regalstück von Keysern entwe-
der durch Beemadigung oder vndenkliches Herbringen vnnnd conni-
venz erwerben/ doch nicht anders / es bewilligen dann dero Land-
schafften darcin / wie auß dem Reichs Abschiedt de Anno 1554. zu
Speyer vffgerichtet zusehen in 5. Es sollen auch alle Churfürsten/
Fürsten vnd Ständ sampt vnnnd sonders sich dieses gemeinen An-
schlags vnd Ordnung gemess halten derselben gentslich geleben vnd
die ihren weder höher noch ringer oder auch anderer Gestalt difmal

von wegen der Defension Hülff Anschlag und Belegen / doch sol
hiermit gemeinen Ständen anderer Sachen und fürfallenden Noth-
turfften halben / sich mit jren Untertanen von wegen gebührenden
Anlagen zu vergleichen und zubelegen vnbenommen seyn. Dann
anderer Gestalt es den Reichs Ständen vermög Keyser Friderichs
des Ersten Constitution de Anno 1159. Das der Landfried durch
die Untersassen gehalten werden soll / in verl. u. mit diesen Worten
verbotten / alle vnd jede vnzimliche Schagung und zuvoran se den
Kirchen offgelegt / welcher Mißbrauch jetzt durch viel Zeit in Städten
und Flecken eingewurzelt / wollen wir verworffen vnd verbotten ha-
ben / vnd wo dieselbige geschehen / soll es doppelt wiedergeben werden /
Goldtast part: 2. der Reichsfassung pag 12. Darumb in Obacht
dieses Graff Bertoldt von Henneberg seine Untertanen vor sich
nicht schätzen wolte / sondern thete es mit Vergünstigung des Key-
sers: Dann es schreibet Spangenberg in der Hennebergischen
Chronick / Keyser Ludwig hette im zu Erstattung auffgewandter Un-
kosten vnd ins Reichs vnd seiner Mayestat gehabter Mühe die Ver-
günstigung gethan / eine zimliche gemeine Landsteuer anzulegen / sei-
ne Stadt Coburg / Königshoffen vnd Schmallalden darnit zu-
bessern vnd zubefestigen / vnd diß ist auch dem Keyserlichen Rechten
gemess / In dem hiervon die Keyser Sever: & Anton. in l. i. c. Ve-
et gal: nova inluti non posse, ein solches Rescript ertheilet /
Non quid in temerè permittanda est novorum vedigalium
exactio: Sed si adeò tenuis est patria tua, ut extraordinario
auxilio invari debeat, allega praesidi provinciae, quæ in libellum
contulisti, qui re diligenter inspecta, utilitatem communem in-
tuitus, scribete obis, quæ compererit & an habenda sit ratio
vestri & quatenus existimabimus? Auß welchem Rescript etli-
che Rechtslehrer schliessen das die Steuern kein pertinenz stück
der Landsfürstlichen Obrigkeit sey vnd möge auß blosser Belehmung
der Landsfürstlichen Obrigkeit nicht geschlossen werden / quod & be-
ne confirmatur. ex l. 3. d. 1. ubi ita ab Impp. Gallicen. & Valeria-
no re-

no rescribitur, Non solent nova vectigalia in consultis Principibus institui. Ergo & exigi aliquid, quod illicite poscatur, competens iudex verabit, & id quod exactum videtur, si contrarationem Juris extortum est, restitui iubebit. Umb welcher vnd keiner andern Ursach dann in den Reichshülffen den Reichs-Ständen diese Macht sonderlich gegeben wird / die Reichs-Anlagen von iren Untertanen einzubringen vund dieselben derowegen mit Steuern zubelegen / Inhalt aller ReichsAbschiedt / 44. 48. 54. 57. 66. 76. 82. 94. 16. 17.

Dahero als zwischen dem Graffen zu Ostfriskland vnd seinen Land Ständen allerhand Stritt entstanden / sonderlich auch wegen der Anlagen vnd Schakungen / hat Keyser Rudolphus der ander Anno 1597. also den Entscheidt hierinn gethan; Das wann sich ein Fall vnd Noth zutrüge / sondere collecten vnd Steuern anzulegen / solches anders nicht als mit vorhergehender Beschreibung / Rath vnd Bewilligung der Land Ständ geschehen solte / wie solche acten mit mehreren Aufweisen: Ideo Peritiores tuadent, cum subditis blandè, benignèq; in collectis exigendis agendum, & dulcibus colloquijs illi potius demulcendi, quam irritandi: Generaliter v. cavendum, ne ultra antiquam consuetudinem operarum & servitiorum novitatis studio graventur, & plus solito ab ipsis exigatur, quia peccatum committeretur & jurisdictione ac Dominica sua potestate Principes abuterentur, quod si fieret, Præses Provinciæ vel Cæsar aut ejus loco Camera Imperialis mandatis pœnalibus hanc novitatem tollere & severitati remedium moderomnis adhibere possunt: Gail. de arr: c. 10. n. 7 & 17. Knich: comment: de Sax: non prov. Jur: c 5. n 292. Ferner vund zum andern / was es für eine Beschaffenheit habe mit des Keyfers vund der Ständ des Reichs absolut Gewalt gegeben den Untertanen habe / so ist hierinnen das sic volo sic jubeo &c. in dem heiligen Römischen Reich gar nicht herkommen / es hat auch vor diesem Keyser Trajanus, da L. Regia von dem absolut Gewalt /
exl.

ex l. Princeps ff. de LL. noch in viridi gewesen/ gegen dem Præfecto Prætorio bey zustellung des Keyserlichen Schwerdt / dadurch der absolut Gewalt in die Keyser transferirt ward/ ein anders sich vernehmen lassen/wann er also hierbey sich Keyserlichen resolvirt: Pro me vel in me hoc, pro ut merebor, utitor: Die Keyser Theod. & Valent: haben in gleichen dem Præfecto prætorio in l. 4. c. de LL. rescribirt, Digna vox est majestate regnantis, legibus alligatum se principem profiteri. A deo de auctoritate Juris nostra pendet auctoritas & revera majus Imperio est, submittere legibus principatum. Et oraculo præsentis edicti, quod nobis licere non patimur, alijs indicamus. Keyser Antoninus decidirt hiervon in l. a. *xi* ff. ad L. Rodiam de jactura einen Fall also / Ego quidem Mundi Dominus, sed lex Maris &c. Keyser Maximilianus der Erste antwortete den Pabstlichen Legaten in solchem Pabst zu Cosinus dero Gestalt / Majestatem Imperij Germanici magis in Principibus quam in ipso Imperatore positam esse. Dahin ziehet sich dann auch was Baldus schreibet cons: 433. lib. 3. Potestatem Imperatoris esse de consuetudine magis quam vi Electionis. Als bey Caroli V. Zeiten viel Beschwerden verfangen / hat der Churfürst zu Sachsen Herzog Moris Anno 1552. zu Passaw von dem absolut Gewalt des Keyserns volgendes der Römischen Königlich Mayestat Ferdinandi I. vnter andern überreicht/ das Teutsche Reich ist ein frey Reich/ in welchem man durch Ordentliche wol ein Haupt der Christenheit erwählen muß: Vnd muß dasselbe Haupt in Sachen das Reich belangend / nach der güldenen Bull vnd allem löblichen Herkommen mit Wissen vnd Willen der Stände insonderheit der Churfürsten regieren: Wie sich auch ein jeglicher Keyser vnd auch jeniger gnädiglich verpflichtet hat / das Reich in allen Würden vnd Berechtigkeiten bleiben zulassen/ &c. Wie mit mehrern in dem Aufschreiben höchstgedachtem Churfürsten vnd dero confederirten aufgeführt wird/ als nemlichen das die Teutschen der Keyser (zugegen dem hohen Keyserlichem jurament) mit

Kriegs-

Kriegsvolck auß frembden Nationen vberführe / dasselbig viel Jahr
auff den armen Vnterthanen / von Adel / Städten vnd Dörffern lie-
gen lassen die in Grund vnd Boden verderbe / ihnen Weib vnd Kinder
schände / ja auch etlicher derselben wieder alle Natur mißbrauche / vit-
ter gedichten Farben vnd Scheinen eine Schatzung nach der andern
aufdringe / der Gestalt vnd sonst in viel Wege die lobliche Freyheit
nicht allein bey den Chur- vnd Fürsten / sondern auch bey den Graf-
fen / Herrn / vnd Adel / erbarn Städten vnd armen Vnterthanen
schwäche / einziehe / schmälere / &c. Davon zu besehen Hortleder von
Rechtimässigkeit / Anfang / Fort- vnd Ausgang des Teutschen Krie-
ges lib. 5. c. 4. n. 3. & c. 13. n. 1. Fast gleiche vnd grössere Beschwe-
rung haben auch heutiges Tages wieder des Käysers fürhabenden
absolut Gewalt die Herren Protestirenden bey dem Leipffischen
Schluß eingeführt vnd dahero sich in eine Defensions Verfassung
gesetzt / wie in der Copia Resolutionis , welche den Königlichen
Spanischen Gesandten Seine Churf. Durchl. Herzog Johann
Georg zu Sachsen gegeben / außführlichen zu sehen / vnd sonderlich
dass an des Reichs Gesetzen Haupt vnd Glieder verbunden / also / dass
auch dieselbe bey höchst fürstehender Noht nicht vberschritten werden
könten. Auß welchem allen erfolgig / dass des Keyfers absolu. Ge-
walt off des Reichs Gesetz / Göllden Bull / Reichs Abschied / vnd Her-
kommen des Reichs fundirt vnd restringiret, darauff der Keyser vnd
die Ständ sich mit vnd gegen einander verglichen vnd versprochen /
darbey dann beyde Theil acquiesciren vnd ihre Gewalt vnd Obrig-
keit darnach reguliren müssen: Nihil enim tam congruum huma-
næ fidei quam ea. quæ semel placuerunt servare l. de pact: 1. 1.
de const. pec: Et refert Baldus, Aristotelem admonuisse Alex-
andrum Magnum, ut promissa servaret, aliàs malus finis seque-
retur: Et quod Princeps vel Imperator teneatur servare pacta.
sive faerint cum privato sive cum Civitate vel alio tenent omnes
in l. digna vox c. de LL. l. donationes C. de don: int: vir: & ux-
or: Jas: in l. 1. de pact: n. 1. 2. 3. 4. Vnd demnach der Ständt

B

des

des Reichs Gewalt und Obrigkeit von des Keyfers Gewalt dependen-
dret, so geschicht auch / wann dieselbe derer mißbrauchen und darin-
nen vberfahren / das sie vom Keyser oder des Reichs Cammer erin-
nert / auch wol gar mit scharffen pœnal mandaten afficiet vnd abge-
straffet werden.

Cum Reip: interfit, ne quis re sua abutatur § in potestate
Inst: de his qui sui vel al: Jur: Gail, lib: 1, observ. 17. Idem lib:
1. c. 2. n. 2. de pace publ: ubi inquit, Extra casum inobedientia
& rebellionis moderate cum subditis agendum, ne plus æquo &
solito tributis, vectigalibus & operis graventur, habeant præ o-
culis Tyberi Cæsaris exemplum: is auctore Suetonio ab ami-
cis admonitus, ut provincialibus augetet vectigalia, rescriptit:
Bonipastoris, esse, tondere pecus, non deglubere: hoc est, ni-
hil reliqui facere, sed cutem detrahere: & Alex. Magn. in ean-
dem sententiam dixit, se olitores odisse, qui radicitus & stirpi-
tus herbas exciderent, qui ita subditos spoliarent, ut ne sortem
relinquerent, & olim legib. 12. Tabul. patronus, clienti frau-
dem faciens, sacer, & ignominiosus erat, Quò pertinet etiam
illud Plautinum in Menachimo: Clientes sibi omnes volunt
esse multos, beni ne an mali sint.

Id haud quæritant,

Res quæritur magis, quam clientulorum fides.

Qua in re hac nostra tempestate à multis pernitosè pec-
catur, qui vel inopes, vel censu prodigi ad sanguinem usque e-
mungunt miseros subditos, eosque non aliter atque bestias tra-
ctant: hoc si fiat, probè Imperator tanquam omnium superior
& directus dominus, mandatis pœnalibus hanc sævitiam, &
crudelitatem, etiam ex officio coërcere potest, mandando do-
minis sub pœna pecuniaria vel indignationis suæ Cæsareæ Ma-
jestatis, vel Banni, aut amissionis jurisdictionis & feudi Imperia-
lis, ne inique & aliter solito subditos tractent, sed benevolè
cum ijs agant, more antiquitus recepto, & à majoribus, veluti
per-

per manus ipsiſ tradito : Herzog Ulrich zu Wirtemberg kam
deſwegen von Land vnd Leut/ vnd bekam hierdurch ſein Fürſtenthum
das Hauß Oeſterreich / wie daroon daſſelb ſich noch ſchreibet : Taa-
tum enim potest Princeps vel Comes in ſuo Territorio, quan-
tum Imperator in Imperio, vnd gleich wie die Ständt deſ Reichs
dem Keyſer ſeine Gewalt off deſ Reichs Geſetz reſtringiren, alſo kön-
nen vber dieſelbe ſie auch ihre Gewalt nicht erweitern / quia mem-
brum non debet eſſe melioris conditionis quam caput, & quod
quiſq; Juris in alium ſtatuerit, ipſe eodem Jure utatur : Hierauff
folget nun für das 3. was demnach der Keyſer vnd die Catholiſche
Stände deſ Reichs bey ſolchem Regalſtück der Stewren vnd Con-
tributionen mit oder ohne Einwilligung der Ständ berechtiget vnd
befuget / auch dero Rhat vnd Officianten hierneben bey der Catholi-
ſchen jetzigem Zuſtandt zu conſideriren vnd bey zurathen haben / vnd
iſt hierinn bey den Reichs Abſchieden vnd Keyſerlichen Capitulation-
en klar zu beſindten / daß der Keyſer vnd Ständ deſſen Regal Stück
mit den Stewren nicht anders ſich gebrauchen können / als wie es im
Reich vnd jedes Orths Fürſtenthumb vnd Land Herkommen / dar-
neben auch / welches wol zu mercken / den Vnterthanen ihre Verträg/
Obligaciones, Statuta, Gebräuch / Gewonheiten vnd Herkom-
men / welche ſie gegen ihre Obriigkeiten in dieſen Fällen haben / confir-
mirt werden / alſo daß dieſelbe nicht ehe beyſeit geſetzt werden ſollen
noch können / eſ ſey dann eine gleich durchgehende beſchloſſene Reichs-
Hülff / welche jedoch jedweder Obri Lands off Erſuchen ſeiner Ob-
rikeit / doch nicht weiter vnd höher / dann ſo fern einer jeden Obri-
keit gebührende Anlag ſich erſtrecket / zu erlegen ſchuldig vnd darzu an-
gehalten werden kan / wie auß obangezogenen Reichs Abſchieden vn-
widertreiblichen auffſündig vnnnd ſchließlichen erfolget / auch ſol-
ches deſto vielmehr zu obſerviren, dieweiln deſ Keyſers vnd der
Ständ gewöhnliche Huldigungen / bey welchen den Ständen vnd
Vnterthanen ihre Herkommen / Gebräuch / Gewonheiten vnd Pri-
vilegien ratificiret vnd reſtabiliret werden / dahin ſich referiren
vnd

vnd verbinden / Pactis v. ligatur Deus & Diabolus Brün: conf. 12.
col. 5. & 6. ubi citat Scotum dicentem, etiam Spiritus mali-
gnos, quamvis alioquin sint mendaces, servare pactiones, quas
habent cum hominibus: Alb: de Ros: in not: ad Bart: in l.
1. lit: b. de pact: Beswegen dann Landgraff Philipp zu Hessen
pflegte zusagen / Bey drey Dingen solte man einen guten Fürsten er-
kennen / Erstlichen bey reiner Strassen / zum andern bey guter Müntz /
vnd zum dritten bey Haltung seiner Zusag. Zu dem erfordert alus
populi als suprema lex Reipublicæ, daß die Reichs Ständt vnd
Unterthanen nicht vff das Marek aufgefogen; sondern dieselbe mit
neuen Vfflagen vff das euserst verschonet werden: Interest enim
Reipublicæ divites habere subditos wie dann zu dem End der Key-
ser Justinianus ein Constitution zur Nachfolg hinderlassen in Nov.
103. wann er darinnen setzet / motum te iustitia & philanthropia, ut
non tantum relevatio præteritorum sed & futurorum dibilito-
rum fiscalium subditis fiat, Zugesehweigen daß ja in diesen Fällen
vff die principia constitutionis des Heiligen Römischen Teutschen
Reichs zusehen / die libertatis vnd nicht teruitutis seyn / lassen sich
auch anderer Reich dominationum argumenta denselben nicht
substituiren viel weniger appliciren: vnd ob gleich der Römische
Keyser vnd dero Officianten mit der necessite die Contributionen
Sach bißhero vnd noch nach dem Keyserlichen Mandat vff den Leip-
sischen Schluß verblümen wollen / so ist jedoch derselben necessitet
cognitio zuvorhero nöthig vnd ein substantiale requisitum: Dann
niemaln bey des Türcken Einfall vnd Bekriegung der Römische Key-
ser Macht gehabt / das Reich oder dero Unterthanen ohn vorherge-
hende gnugsame berathschlagte Erfindung der höchsten Noth vnd
vorwilligung zubeistewren vnd zubeanlagen / ausser den wenigen Fall /
da man bey den Creysen / jedoch sine præiudicio der Reichs Tag /
gleichwoln vff Ersuchen vnd erfolgte Verwilligung / es etwa practici-
ret vnd biß dato von den Professirenden widerprochen worden /
es hette auch in wiedrigen Fall ein wunderliches Ansehen / daß der Römische

mische Keyser seine Erb-Untertanen ohn dero Einwilligung nicht
bestehret / solches aber ihm gegen immediatos Principes & status
Imperij furgunehmen recht seyn solte: Sonderlich in dem passu do
communis utilitas & necessitas Reipublicæ prætendiret würd /
propter quam & pro qua Principes & status Imperij semper mi-
litare dicuntur vnd dahero derer Bedencken darüber billich zuerfor-
dern seyn will / was bey solcher Nothgestalt auß den Reichs-Verfassun-
gen für eine Hülff vnd Widerstandt constituiret vnd entgegen vff-
gebracht werden soll. Et licet causa necessaria inducat dispensa-
tionem à lege adeo ut si extet lex aut statutum sub poena quod
nemo possit proponere nova onera aut collectas, si urget nec-
essitas, impune fieri potest propositio quia publicæ utilitatis
causa inductum, ut omnia prohibita in casu necessitatis sint
promissa Bald: in l. divus in fin. ff. de per: hæredit. Card. Tusch:
lit. N. concl; 20. n. 2. hoc tamen non procedit, ubi contra di-
spositionem hominis propositio novorum onerum & collecta-
rum instituitur & mandatur: Gemin: conf. 84. n. ii. vers. non
obstat Cephal: conf. 451. n. 282. & seqq. Welches dann desto
mehr statt / dieweiln vermög der Executions Ordnung vff zustehende
Nothfall die Creiß vnd Circulhülffen im Reich verordnet seyn / wel-
chen nach desto minder sich mit der vorgewandten necessitet der Key-
ser vnd dessen Officianten schützen können / bey den andern Reichs-
Ständen aber heist es secundum Rol: a. Valle quod quilibet
princeps debeat subditos in eo gradu con'ervare, in quo repe-
rit, darumb in gemein die Rechts-Lehrer setzen / In collectis exfur-
gendis Provinciarum Privilegijs ac consuetudinibus standum,
neq; ex moribus antiquis aliquid immutandum esse: Dorinus
in Bibliothec: lc: in verbis ararium n. 170. gestalt deswegen hie-
rinnen auch so weit von den Jurisc: verfahren wird / daß sie ditcepti-
zen, nunquid Principi nimirum utilitatem publicam obtenden-
ti credendum? Knich. de Sax: non prov. J. c. 5. in verb. Steu-
wer / Folg / n. 293 In den Reichs Abschieden ist klar / daß jedesmaln

die Noth vnd utilitas publica vor der Steuer Bewilligung außführ-
lichen remonstriri worden/ theils Orthen aber thuen Boni Princi-
pes einen oder zween auß den Land Ständen zu ihren Rähten bestel-
len/ damit dieselbe die Noth desto mehr vnd ehe bezeugen mögen / die-
weiln Inhalt des Reichs Abschieds de Anno 1554. die Ständ an-
derer Sachen vnd Noththürfft halben sich mit ihren Untertanen
vergleichen sellen: Nach welchen allen dann/ was Räht vnd Offici-
anten bey der Catholischen jetzigem Zustand zu rathen vnd zu confi-
deriren haben/ von ihnen sich nichts anders geziemen will/ als/ daß
die Reichs Gesetz vnd beschworne Pacta vnd Huldigungen in acht ge-
nommen werden / damit nicht ein ergerer Zustand den Catholischen
zustehen möge: Denn Gott will den nicht ungestrafft lassen/ der sei-
nen Nahmen mißbraucht/ als wie es bey den beschwornen Pacten bis-
hero vorgangen / vnd hat Aristoteles den Alexandrum Magnum
vermahnet/ Er solte die Pacta halten / sonstn würde es ein böß End
mit ihnen nehmen: Wir Catholischen haben es ja ein Zeithero er-
fahren/ vnd erfahren es noch täglich / hetten die jenigen Khät Ge-
hör funden/ welche deducirten/ wofern man mit den Contribution-
en also verfahren würde/ könten sie nicht sehen/ wie Keyf. Majestat
Capitulation vnd ernstes Versprechen ohne Ruptur bestehen möch-
te/ würde es jetzt besser mit vns stehen / Anjese aber mögen die wiede-
rigen Consulenten rathen/ daß Keyf. Majestat bey seiner beschwornen
Capitulation wiederumb restituirr werde/ pius, felix, inclutus, vi-
ctor ac triumphator semper Augustus: Meines weniges Erach-
tens sehe ich fast kein ander Mittel / dann daß die vbrige Catholischen
Chur vnd Fürsten sich der vorgeschlagenen Schwedischen Neutrali-
tet subjciren, vnd dann der Keyser das Reich in dero vnd der an-
dern Witt Churf. Hand resignire. damit hierdurch die Reichs Gesetz
wiederumb vffgericht vnd des Keyfers Lande Catholisch erhalten
werden möchten: Wie aber dieß fast mir selbstn propter religio-
nen schwer sellet / so sehe ich jedoch im Gegenfall nichts anders/ als
der Catholischen eusserste R. uin. düncket mich auch auß obigen allen/
die jenigen

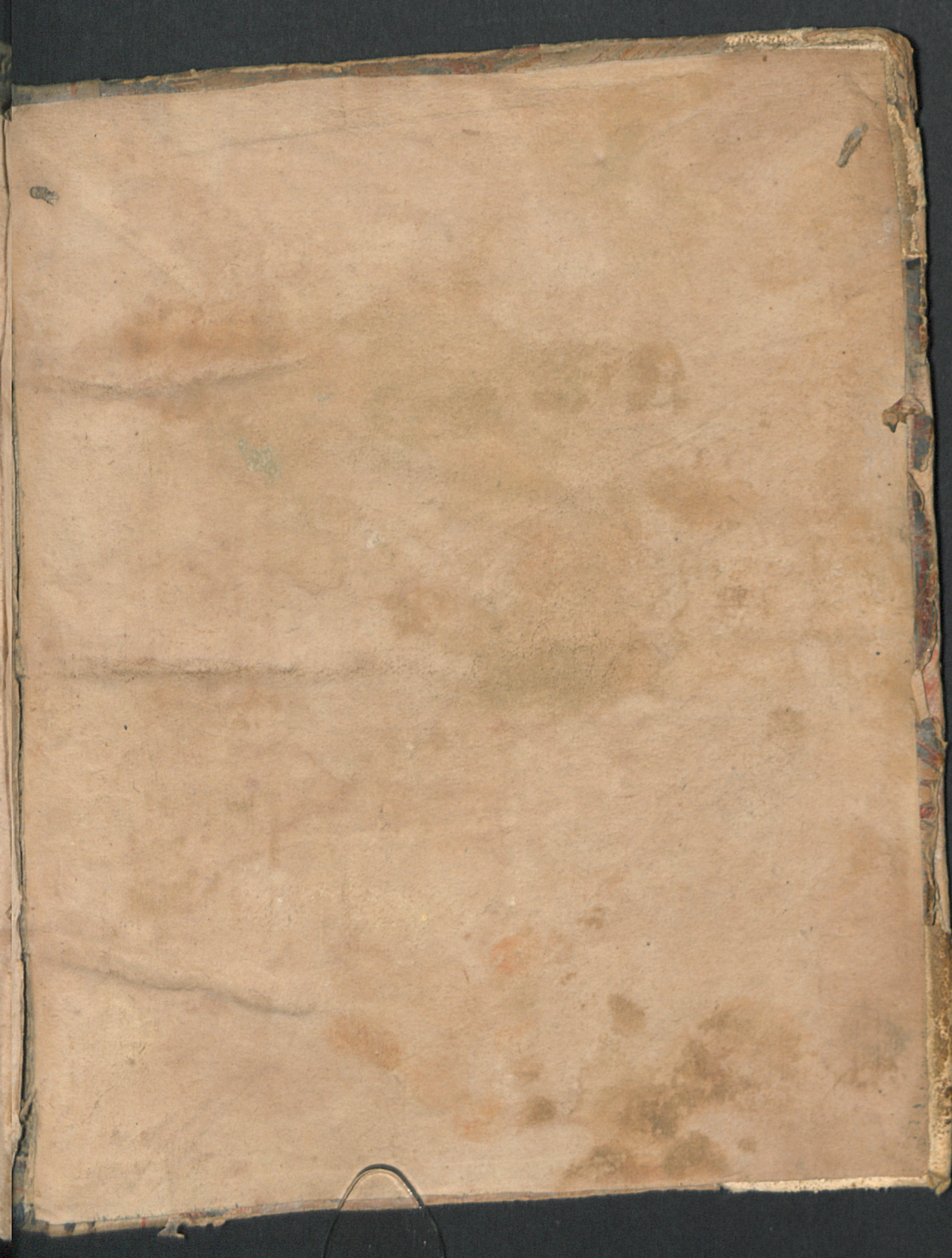
die jenigen Unterthanen vnd Land Ständt thun nicht vnrecht/ welche ferner ihren Herzen nichts contribuiren wollen/ denn sie nehmen die Neutralitet an/ inter duo mala enim minus & mitius eligendum. Es wird doch numehro den Catholischen gesagt/ Discite iustitiam moniti, nec temnite Divos. Von der Italianischen Fürsten vnd des H. Vatters Papst-Hülff halt ich nichts/ wird auch nicht erklecklich seyn/ Pax poscatur ab omni: Es erfodern die Rechten in den Nächten vnd Officianten 3. Stück/nemblich/ das sie der Rechten vnd Befehz erfahren/ vnd dann fleißig vnd getrew in ihrem Ampt seyn:

Wann diesem ein jeder Rath vnd Officiant nachkömpt/ zweifelich nicht / es werden alle auffrichtige Catholischen dies mein Bedencken belieben vnd dahin ihre Rathschläg bey solchem Paf lenden.
Et hisce

Vivite felices, memores & vivite nostri,
Sive erimus, seu nos fata fuisset velint.

E N D E







des Reichs Gewalt vnd Obrigkeit von des Keyfers Gewalt depen-
 diret, so geschicht auch / wann dieselbe derer mißbrauchen vnd darin-
 nen vberfahren / das sie vom Keyser oder des Reichs Cammer erin-
 nert / auch wol gar mit scharffen pœnal mandaten afficirt vnd abge-
 straffet werden.

Cum Reip: interfit, ne quis re sua abutatur § in potestate
 Inst: de his qui sui vel al: Jur: Gail, lib. 1. observ. 17. Idem lib:
 1. c. 2. n. 2. de pace publ: ubi inquit, Extra casum inobedientiæ
 & rebellionis moderate cum subditis agendum, ne plus æquo &
 solito tributis, vectigalibus & operis graventur, habeant præ o-
 culis Tyberi Cæsaris exemplum: is authore Suetonio ab ami-
 cis admonitus, ut provincialibus augeter vectigalia, rescripsit:
 Boni pastoris esse, tondere pecus, non deglubere: hoc est, ni-
 hil reliqui facere, sed cutem detrahere: & Alex. Magn. in ean-
 dem sententiam dixit, se olitores odisse, qui radicitus & stirpi-
 tus herbas exciderent, qui ita subditos spoliarent, ut ne sortem
 relinquerent, & olim legibus patronus, clienti frau-
 dem faciens, faceret, Quò pertinet etiam illud Plauti, Quis
 eff: illud Plauti, Quis sibi omnes volunt

catu
 mung
 Etant
 & direc
 crudeli
 minis su
 jektatis, v
 lis, ne ini
 cum ijs ag

ulorum fides.
 talis pernitosè pec-
 anguinem usque e-
 er atque bestias tra-
 omnium superior
 hanc sævitiam, &
 mandando do-
 uæ Cæsareæ Ma-
 & feudi Imperia-
 sed benevolè
 majoribus, veluti
 per



des Reichs
diret, so gese
nen oberfah
nert/auch w
straffet wer

Cum
Inst: de hi
I. c. 2. n. 2. c
& rebellio
solito tribu
culis Tybe
cis admoni
Boni pasto
hil reliqui
dem senten
tus herbas
relinqueret
dem facien
illud Plauti
esse multos

Id
R
Qua
catur, qui v
mungunt m
stant: hoc
& directus
crudelitate
minis sub p
jestatis, vel
lis, ne iniqu
cum ijs aga

des Keyfers Gewalt depen
derer misbrauchen vnd darin
der des Reichs Cammer erin
mandaten afficiit vnd abge

sua abutatur § in potestate
lib. 1. observ. 17. Idem lib;
Extra casum inobedientiae
s agendum, ne plus aequo &
graventur, habeant pra o
authore Suetonio ab ami
geret vectigalia, rescriptit
on de glubere: hoc est, ni
ere: & Alex. Magn. in ean
sse, qui radicitus & stirpi
os spoliarent, ut ne sortem
l. patronus, clienti frau
erat, Quò pertinet etiam
ientes sibi omnes volunt

clientulorum fides.
e à multis pernitosè pec
digi ad sanguinem usque e
non aliter atque bestias tra
anquam omnium superior
nalibus hanc saevitiam, &
ere potest, mandando do
nationis suæ Casarea Ma
dictionis & feudi Imperia
trahent, sed benevolè
to, & à majoribus, veluti
per

